

Zwei Kleinkinder in Lünen getötet – Mutter festgenommen

Am Mittwochabend sind in einem Mehrfamilienhaus in Lünen zwei Kleinkinder einer syrischen Familie im Alter von einem und vier Jahren getötet worden. Nach den bisherigen Ermittlungen ist die 28-jährige ebenfalls schwer verletzte Mutter laut Polizei und Staatsanwaltschaft Dortmund dringend tatverdächtig. Sie wurde vorläufig festgenommen.

Eine Mordkommission hat die Ermittlungen aufgenommen. Die Hintergründe der Tat sind bislang unklar.

Schwimmhalle der Bodelschwingschule wird erst nach den Weihnachtsferien wieder geöffnet

Wegen umfangreicher Bauarbeiten bleiben die Schwimmbäder an der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede und an der Friedrich von Bodelschwing-Schule in Bergkamen länger als ursprünglich geplant geschlossen. Das teilt der Kreis Unna mit.

Der Badebetrieb wird aller Voraussicht nach erst nach den Weihnachtsferien, also im Januar 2017, wieder möglich sein. In der Zwischenzeit müssen an beiden Standorten Rohrleitungen erneuert werden. Dass die Leitungen in den Bädern defekt sind, war beim Abbruch der Schwallwasserbehälter sichtbar geworden, der in den Herbstferien begonnen hatte.

An der Friedrich von Bodelschwingh-Schule ist außerdem festgestellt worden, dass die Steuerungsanlage ausgetauscht werden muss.

Buchhändlerin stellt in der Stadtbibliothek neue Bücher vor

Der Förderkreis der Stadtbibliothek und die Stadtbibliothek Bergkamen bieten allen Buchliebhabern aktuelle Informationen von der Frankfurter Buchmesse an. Am Donnerstag, 3. November, um 19 Uhr stellt die Buchhändlerin Michaela Joerss Herbstneuerscheinungen der Bücherwelt im Lesecafe der Stadtbibliothek vor. Thriller mit Hochspannung, herausragende historische Romane, spannende Familien- und Liebesgeschichten sowie Kinder- und Jugendbücher hat Michaela Joerss für die Bergkamener Bürger ausgesucht und zusammengestellt. Der Eintritt ist frei!

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen am Donnerstag

geöffnet

Am Donnerstag, 3. November, von 14 – 16 Uhr, ist der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen geöffnet. Hier erwarten ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums, darunter Ursula Eggenstein und Arno Winterholler die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Poco hat für 2017 noch freie Ausbildungsplätze

„Wer bei POCO seine Ausbildung macht, hat allerbeste Karrierechancen, denn wir stehen für langfristige und bestmögliche Förderung unserer Mitarbeiter“, sagt Christian Stepputtis, Leiter des

Einrichtungsmarktes in Bergkamen. Das gilt für die drei neuen Auszubildenden in diesem Jahr wie für alle, die sich zum Ausbildungsbeginn im Sommer 2017 bei ihm bewerben. „Wer jetzt dazukommt, kann nachrücken.“



Marktleiter Christian Stepputis und Ausbilder Markus Luft stehen hinter ihren Azubis, die allerbeste Chancen auf berufliche Weiterentwicklung haben.

Viele Mitarbeiter sind bereits seit 20 und mehr Jahren dabei, „zum Teil haben sie den Einrichtungsmarkt hier mit begründet.“ Wenn sie über kurz oder lang altersbedingt ausscheiden, müssen andere ihre Aufgaben übernehmen. „Wir legen großen Wert darauf, ein Team zu haben, das optimal zusammenarbeitet.“ In jedem Jahr kommen drei bis vier neue Auszubildende dazu, außerdem zwei bis vier aus kooperativen Maßnahmen. „Es ist uns sehr wichtig, engagierte Praktiker und Praktikerinnen zu bekommen, die mit dem Herzen bei der Sache sind“, sagt Stepputtis.

Die Schulnoten sind dabei gar nicht immer der wichtigste Faktor. „Mancher ist in der Schule nicht der Überflieger, aber wenn er oder sie vor dem Kunden steht, kommen die Talente zum

Vorschein.“

Ebenso gibt es im Bereich des Lagers in jedem Jahr Ausbildungsplätze: „Das ist ein Zukunftsjob.“

Was die Herkunft seiner Mitarbeiter angeht, legt Stepputtis Wert auf Durchmischung: „Wer eine fremde Sprache spricht, hat viele Vorteile.“

Wenn es irgendwo hapert, greift das Weiterbildungssystem des POCO-Konzerns. „Wir haben die POCO-Akademie in Dortmund und sorgen dafür, dass alle unsere Mitarbeiter egal aus welchem der mittlerweile 117 POCO-Einrichtungsmärkte optimal für ihre Aufgaben geschult sind. Wir bieten eine professionelle Prüfungsvorbereitung an und schulen auch alle anderen Mitarbeiter.“ Nur so kann der Einrichtungsmarkt mit seinem guten Kundenservice werben. „Das hat auch etwas mit Wertschätzung

zu tun, die im Gegenzug wieder die Mitarbeiter motiviert.“

Für den Ausbildungsstart im Sommer 2017 hat Christian Stepputtis noch Plätze zu vergeben: „Wir haben unsere Stellenausschreibungen veröffentlicht und werden sie spätestens bis Ende 2016 besetzt haben.“ Auf die Bewerber wartet auch ein Test, vor dem Stepputtis jedoch unnötige Angst nehmen will: „Es geht uns bei dem Test darum, zu erfahren, auf wen wir uns einlassen. Einzelne Defizite kann man während der Ausbildung ausbügeln.“ Stepputtis weiß aus Erfahrung, dass nicht jedem Jugendlichen der POCO-Einrichtungsmarkt als Arbeitgeber in den Sinn kommt. Daher bietet er an: „Wer möchte, kann sich auch erstmal in einem Praktikum orientieren.“ So kann man schnell herausfinden, ob der Arbeitsalltag den Neigungen entspricht. „Die Chancen stehen jedenfalls bestens.“

21 Medaillen für Wasserfreunde in Kamen

Am letzten Ferienwochenende nahmen 17 Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen am 37. Kamener Minischwimmfest teil. Die Nachwuchsschwimmer erschwammen sich gemeinsam 21 Medaillen und 32 Persönliche Bestzeiten. Bei diesem Wettkampf gingen die Schwimmer bis zum Jahrgang 2005 alle vier Lagen über die 50m und die älteren Schwimmer die 100m Distanz.



Lennox Nüsken (Jg.2004) holte Gold über 100m Rücken, 100m Schmetterling und 100m Freistil und Bronze über 100m Brust; Piet Wepler (Jg.2008) Gold über 50m Brust; Aydin Kaan (Jg.2008) Silber über 50m Brust und 50m Rücken; Emma Schmucker (Jg.2008) Silber über 50m Rücken und 50m Freistil; Anna Habbes

(Jg.2005) Silber über 50m Schmetterling und Bronze über 50m Rücken; Charin Schulz (Jg.2005) Silber über 50m Rücken und Bronze über 50m Freistil; Anuja Amirthalingam (Jg.2003) Silber über 100m Rücken; Julian Noel Bracht (Jg.2006) Silber über 50m Freistil; Tessa Nüsken (Jg.2007) Silber über 50m Rücken; Lisa Marie Ebel (Jg.2006) Bronze über 50m Rücken und 50m Freistil; Anoj Amirthalingam (Jg.2003) Bronze über 100m Brust und Svea Harre (Jg.2005) Bronze über 50m Brust.

Das erfolgreiche Team komplettierten mit vielen persönlichen Bestzeiten Lina-Julie Bracht, Alexa Haase, Noah Krause, Luis Rocholl und Lennard ten Venne.

Auch mannschaftlich waren die TuRaner stark. Sie erkämpften sich mit der 4x50m Lagen Staffel mit Alexa Haase, Anna Habbes, Lisa Marie Ebel und Charin Schulz einen guten zweiten Platz, so dass ihr Trainer Lukas Polley wieder einmal rundum zufrieden mit seinen Schwimmern war.

Lazy Gardening – der „faule“ Garten: Vortrag in der Ökologiestation

Am Mittwoch, 16. November, behandelt Anke Schröder in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil ein Thema, das Vielen auf den Nägeln brennt: Wie bekomme ich berufliche und private Inanspruchnahme mit meiner Gartenarbeit unter einen Hut.

Zwar kommt kein Garten ganz ohne Pflege aus, aber Zeit und Aufwand lassen sich reduzieren. Wichtig ist natürlich zunächst die richtige Auswahl der Pflanzen. Auch durch eine vorausschauende Planung der jahreszeitlich notwendigen

Tätigkeiten oder durch eine geschickte Bewässerung verringert sich die Arbeitsbelastung. Eine Rolle spielt die Frage, ob auch Gemüse angebaut werden soll.

Die Veranstaltung, die um 19.00 Uhr beginnt, kostet 5,- € pro Teilnehmer. Information und Anmeldung unter 02389 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen.

Vier Verletzte durch einen Unfall auf dem Westenhellweg

Am Montagabend fuhr gegen 18.10 Uhr ein 23-jähriger Werner mit seinem Hyundai den Westenhellweg in Richtung Westen. In Höhe der Hausnummer 21 geriet er aus noch ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr und stieß mit Golf eines 50-jährigen Bergkameners zusammen, der den Westenhellweg mit seinem Golf in entgegengesetzter Richtung befuhr. Beide Fahrzeugführer als auch die 38-jährige und die 12-jährige Beifahrerin des Golfs wurde zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Alle vier Unfallbeteiligten erlitten leichte Verletzung. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 3000 Euro.

Fahrradklima-Test 2016:
Abstimmung noch bis zum 30.

November möglich

Noch bis zum 30. November können Radfahrerinnen und Radfahrer das Fahrradklima ihrer Städte und Gemeinden bewerten. Bis jetzt sind 60 Rückmeldungen für Bergkamen beim ADFC in Berlin eingegangen, 132 waren es beim letzten Fahrradklimatest 2014. „Wenn sich viele Menschen für das Thema Radfahren interessieren, steigt auch das Bewusstsein bei den Verantwortlichen, die Aktivitäten für die Radverkehrsförderung zu steigern“, so der Bergkamener ADFC Landesvorsitzende Thomas Semmelmann. Alle, die das gerne möchten und noch nicht abgestimmt haben, können noch bis zum 30. November die Chance nutzen und Impulse für bessere Radfahrbedingungen in Bergkamen geben.

Unter www.fahrradklima-test.de werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt – beispielsweise, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten und im Winter geräumt werden und ob sich das Radfahren insgesamt sicher anfühlt. Die Umfrage gibt Politik und Verwaltung lebensnahe Rückmeldungen zu Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung. Die Gewinner-Städte werden im Frühjahr 2017 ausgezeichnet.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet zum siebten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2016 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) mit rund 150.000 Euro. Neuigkeiten zum ADFC-Fahrradklima-Test postet der ADFC auf Twitter und Facebook unter #fkt16 und #radklima.

Schizophrenie Psychose: Landgericht weist Brandstifter in eine psychiatrische Klinik für Straftäter ein

Der Wohnungsbrand am Abend des 3. März im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses an der Berliner Straße in Weddinghofen ist juristisch geklärt. An der Täterschaft des 37-jährigen Mieters hat das Landgericht Dortmund keine Zweifel. Aber anstatt ins Gefängnis wies die Kammer den Bergkamener wegen Schuldunfähigkeit in eine Klinik für psychisch kranke Straftäter ein, wie der Westfälische Anzeiger berichtet.

Angeklagt war er wegen versuchten Mordes und schwerer Brandstiftung. Das psychiatrische Gutachten stellte aber bei ihm eine schizophrene Psychose fest.

Nachdem er das Feuer in seiner Wohnung gelegt hatte, verließ er mit den anderen Hausbewohnern das Gebäude. Dabei zeigt es sich gegenüber seinen Nachbarn als äußerst aggressiv und wurde auch tötlich. Schlimmeres hat möglicherweise ein Hausbewohner verhindert, der entsprechende Erfahrungen mit Randalierern als Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes gesammelt hatte. Ihm gelang es mit Unterstützung von Nachbarn, den Mann zu fixieren, bis die Polizei eintraf. Der 37-Jährige wurde anschließend zu einer psychiatrischen Einrichtung gebracht.

31 Einsätze der Kreispolizei in der Halloween-Nacht



In der Nacht auf den 1. November kam es im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna zu insgesamt 31 Einsätzen rund um Halloween. Aufgrund von Sachbeschädigungen wurden vier Strafanzeigen gefertigt. Bei zwei Einsätzen waren Platzverweise erforderlich. In Fröndenberg, Schwerte und Werne wurden Clowns gesichtet. Diese waren bei Eintreffen der Polizei jedoch nicht mehr vor Ort. Insgesamt kann die Halloweennacht aus Sicht der Polizei als eher ruhig bezeichnet werden.